

B e y l a g e

zum 44sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 1. November 1823.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

K u n s t u n z e i g e.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit ganz ergebenst bekannt, daß ich bereits mit einem bedeutenden Sortiment sowohl von den ältesten als neuesten Kupferstichen, welche aus italienischen, französischen und deutschen Schulen, so wie auch in einer sehr schönen Auswahl Zeichnungen und Zeichenmaterialien, auch in ächten chinesischen Tusch bestehen, hier angekommen bin; die neuesten Landkarten, Schulatlas von 36 Karten zu 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.; die neuesten Strick- und Strickmuster, so wie auch Original-Delegemälde.

Mein Waarenlager ist stets in meinem Logis im Gasthofe zur Stadt Zürich bey Herrn Michaelis, und zum bevorstehenden Martini-Markt bey Herrn Mittelhausen am Ulrichsthorre anzutreffen.

Kocca.

Eine hiesige Materialhandlung sucht einen Lehrling. Das Nähere bey dem Herrn Dr. Harsleben.
Halle, den 28. October 1823.

Daß ich von jetzt an in der Märkerstraße Nr. 455 im Hause des Herrn Dr. Kolpaski wohne, zeige ich hierdurch ergebenst an und bitte, auch hier mich mit Aufträgen zu feiner Malereyen aller Art, so wie auch groben in dieses Fach einschlagenden Gegenständen zu beehren; auch werden die Zeichenstunden sowohl des Sonntags als auch in den Wochentagen bey mir fortgesetzt.

W ü r g, Maler und Zeichenlehrer.

Gute Kocherbsen sind zu haben in Scheffeln, Vierteln und Meßen bey dem Dekonom Salzmann in der Barfüßerstraße.

Indem es scheinen könnte, als verkaufte ich meine Waaren nicht für den Preis, wie andere, so beehre ich mich zur Vermeidung von Irrungen in dieser Hinsicht dem hochgeehrten Publikum ganz gehorsamst bekannt zu machen, daß ich meine Waaren aller Art für denselben Preis im allgemeinen, und insbesondere feine spanische Vanille: Chocolate das Pfund für 12 Sgr., welche sich durch vorzüglichen Geschmack auszeichnet, eine Sorte gut gewürzreiche Wiener Chocolate ohne Vanille das Pfund für 10 Sgr., so wie auch den besten dicken Braunschweiger Reibe: Honig: Kuchen 10 Pfund für einen Thaler, einzeln aber das Pfund für $3\frac{1}{2}$ Sgr., als jeder andere verkaufe.

P. C. Schmidt sen.,

wohnhaft auf dem alten Markt.

Es ist vom Sonntag an alle Tage frischer Gänsebraten zu haben bey
 Wittwe Förn,
 wohnhaft bey dem Schuhmachermeister Hrn. Schmalz
 in der Fleischerstraße Nr. 138.

Himbeer-, Johannisbeer-, Erdbeergelee, eingemachte Kirschen und Pflaumen, frische Kirschen und Heidelbeeren zum schmoren etc., Pfeffergurken in 2 Sorten, Essig: gewürz- und Salzgurken, neue marinirte Heringe empfiehlt billigt und in bester Güte

J. A. L. Blüthner.

Da ich Viele während der Messe mit meinem Geschirr nicht habe bedienen können, die außer den Messfuhren bey mir haben fahren wollen, so mache ich hiermit bekannt, daß die Messfuhren nun beendigt sind, und mein Geschirr wieder zu Diensten steht; und da die Sage seyn soll, als wäre ich etwas theurer mit meinem Fuhrwerk, so werde ich zeigen, daß ich es ebenfalls zu billigen Preisen stellen kann, da das Futter um etwas billiger ist, so ist denn bey mir Fuhrwerk in jeder Art zu bekommen. Auch stehen 2 bis 3 ganz gute Pferde und eine ganz complete Chaise wegen fehlenden Raum zu ganz angemessenen Preis bey mir zum Verkauf. So ist auch alle Donnerstage Gütigkeit nach Leipzig.

Liebrecht.

Daß ich das ehemalige Backhaus der Frau Wittwe Wolf Nr. 496 gekauft und mich als Bäckermeister etablirt habe, zeige ich dem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst an. Ich werde es mir angelegen seyn lassen, und sowohl durch gute Waare als reelle Bedienung mir dessen Zutrauen zu erwerben suchen. Auch sind täglich frische Hamburger Schaum, Bregel'n bey mir zu haben.

Gottfried Richter aus Dessau.

Ich zeige dem hochgeehrtesten Publikum hiermit ergebenst an, daß ich mich als Mannskleidermacher etablirt habe. Meine Wohnung ist in der großen Klausstraße bey Hrn. Schmidt Nr. 893. Pfaun.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung werde ich die Ehre haben, mich auf einer von mir selbst verfertigten Glas-, Glocken-, Harmonica vor einem verehrten Publikum hören zu lassen. Wer die himmlischen Töne dieses seltenen von mir bedeutend vervollkommneten Instrumentes kennt, und von den zauberischen Wirkungen desselben nur einigermassen unterrichtet ist, wird ihm gern seine Aufmerksamkeit widmen. Es wird aber auch mein eifrigstes Bestreben seyn, jeden Kenner und Freund der Tonkunst durch Auswahl der dem Instrumente angemessenen Stücke und deren genaue Ausführung zufrieden zu stellen, und ich erbitte mich daher, allen Herrschaften und Familien auf Verlangen in ihren Wohnungen eine musikalische Unterhaltung zu geben, des Morgens von 8 bis Abends 6 Uhr. Mein Logis ist im schwarzen Bär und mein Aufenthalt 8 Tage.

J. S. G. Girbert.

Unterricht auf der Guitarre wünscht zu ertheilen
Ebers, Stud. Theol.

Großer Schiämm im Hause des Kaufmanns Hn. Rüprecht.

Gründlichen Unterricht im Klavierspielen um ein billiges Honorar, sowohl in meiner Behausung als auch in der Jhrigen, erbitet sich Ch. Müller, in der großen Ulrichsstraße hinter dem Dessauer Nr. 62 wohnend.

Bev dem Essigbrauer Lange in der kleinen Ulrichsstraße sind eingemachte rothe Rüben wie auch Pfeffergurken zu verkaufen.

Das halbjährige Verzeichniß neuer Bücher wird bey dem Buchhändler K ü m m e l in Halle am Markte unter dem goldnen Ringe unentgeltlich ausgegeben.

Hey demselben ist nun auch die wiedergedruckte erste Lieferung von Schillers Werken angekommen und der 1ste bis 6te Band vollständig zu erhalten, so wie alle 18 Bände noch um den Pränumerations-Preis von 4 Thlr. 20 Sgr. bey ihm zu haben sind.

Nr. 4 des monatlichen Verzeichnisses der neuen Bücher, Musikalien, Landkarten, Zeichenbücher, Taschenbücher u. s. w. oder Monat October wird bey dem Buchhändler K ü m m e l in Halle am Markte unter dem goldnen Ringe unentgeltlich ausgegeben.

Wer etwa geneigt seyn möchte die Beschreibung des Klosters Petersberg mit des Hofrath Lenz (zu Halle) Zusätzen zu Schamelius' historischer Beschreibung des Klosters Memleben in Thüringen zu verkaufen, oder auf einige Wochen sicher zu verborgen, der wolle die Waisenhans-Buchhandlung hiervon gefälligst benachrichtigen.

Am verwichenen Sonntag den 26sten October ist eine braun und weiß getiegete Hühnerhündin mit braunen Behang weggekommen. Wer solche dem Kaufmann Herrn Müller, auf dem alten Markt wohnhaft, zurück bringt, oder zu deren Wiedererhaltung Nachricht geben kann, hat ein ansehnliches Geschenk zu gewärtigen.

Halle, den 28. October 1823.

Baumwollnes ungebleichtes Strickgarn das Pfund 12½ Sgr. (10 gGr.), gebleichtes das Pfund 17½ Sgr. (14 gGr.), blaues das Pfund 20 Sgr. (16 gGr.), und alle übrige feinere Sorten baumwollenes englisches Garn, so wie auch weißes wollenes Strickgarn das Pfd. 25 Sgr. (20 gGr.) und alle Sorten perisfarbnes, graues und weißes wollnes Hamburger Strickgarn zu äußerst billigen Preis in der Gerlach'schen Handlung, große Klausstraße Nr. 826 am Graßeweg.

Holzverkauf.

In dem bey Lettin belegenen Kientammenholze soll auf den 2ten November o. Vormittags 9 Uhr, Dug- und Brennholz, so wie auch zu Baumpfählen, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden. Käufer melden sich bey dem Fischermeister Michael zu Lettin.

Auction. Der Mobiliar-Nachlaß der zu Glaucha verstorbenen Kämmerer Frau Marie Rosine Hennecke geborne Beyer, bestehend in einem ächten Perlen- und goldenen Stangenhalsband, mehreren Ringen mit Brillanten und verschiedenem Silberzeug, desgleichen Zinn, Kupfer, Messing, Porzellan, Steinguth, Glaswerk, gute Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Federbetten, neue Leinwand, Tisch- und Handtücherzwillich, weibliche Kleidungsstücke, Meubles und allerhand Hausgeräthe, so wie auch mehrere Stärkemachergefäße, soll

Montags den 3ten November d. J.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, in dem zu Glaucha in der Bäcker-gasse sub Nr. 1941 belegenen Henneckeschen Hause, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 21. October 1823.

A. W. Kößler.

Ein Paar schwarze Wallach-Füllen, welche künftiges Frühjahr 3 Jahr alt werden, wünscht zu verkaufen oder gegen ein Paar brauchbare Wagenpferde zu vertauschen

A. L. Keferstein in Erdlwig.

Ein brauner Hengst, 8 Jahr alt, steht zu verkaufen; wo? erfährt man bey dem Schmiedemeister Ritter auf dem kleinen Berlin.

Ein nahe an der Stadt belegener großer Obst- und Gemüsegarten soll zu Neujahr oder Fastnachten k. J. gegen verhältnismäßigen Vorstand des Pachtpreises verpachtet werden. Pachtliebhaber, welche diesen zu leisten fähig sind, können das Nähere bey dem Lohnbedienten Herrn Winckler in der Brauhauergasse Nr. 337 erfahren.

Feine Berliner Vanille, Chocolate à Pfund 12 Sgr., welche sich besonders durch den vorzüglichen Geschmack auszeichnet, eine zweyte Sorte ohne Vanille à Pfund 10 Sgr., so wie auch bester dicker Braunschweiger Reibe, Honigkuchen 10 Pfund für einen Thaler, einzeln das Pfund $3\frac{1}{2}$ Sgr., ist zu haben bey

S. A. Miethe,

wohnhaft auf dem Neumarkt am Ulrichsthor.

Das Haus an der Glauchaischen Kirche Nr. 2008 mit einem Laden ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren neben an beyrn Küster Hn. Schmidt. Fritsch.

Im Dietleinschen Hause Nr. 192 am Markte sind zwey Keller von jetzt an zu vermieten. Das Nähere erfährt man eine Treppe hoch bey Frau Beck.

Halle, den 21. October 1823.

Eine Breslauer ausgespielte Guitarre von vorzüglichem reinen Ton, in einem mit Tuch ausgeschlagenen Kasten, steht für den Preis von 15 Thlr. in der großen Steinstraße Nr. 178 zu verkaufen.

Ein junges Mädchen, die sich für häusliche Arbeit und zugleich im Laden paßt, aber mit guten Attestaten versehen seyn muß, kann sogleich ihr Unterkommen finden; wo? erfährt man in der großen Steinstraße Nr. 86.

Auf Empfehlung einer Dame, die vollkommen über gefellige Unterhaltung gebildeter junger Personen urtheilen kann, druckte Endesgenannter ein kleines Büchelchen unter dem Titel:

Stückspiele in Sentenzen oder gesellschaftliche Würfelspiele für Erwachsene.

Es ist dasselbe bey ihm und in allen übrigen Buchhandlungen für den Preis von $6\frac{1}{2}$ Sgr. zu erhalten, und es wird seinen Zweck, die bevorstehenden Winterabende zu verkürzen, gewiß erfüllen.

Carl August Kümmelel.

Alle Sorten feines Mehl sind zu haben am Schulberge Nr. III.

Da ich seit einigen Jahren einspännige Chaisen vermietet habe und sehr oft Nachfrage nach zweispännigen Chaisen geschehen ist, so mache ich hiermit bekannt, daß ich nahe und weite ein- und zweispännige Chaisenfuhren annehme; ich werde das Fuhrlohn nach dem jetzigen Futterpreise einrichten.

E. S. Mente im schwarzen Bär.

Reisegelegenheit. Den 3. und 4. November ist Gelegenheit nach Berlin; man meldet sich bey

S. Salomon. Neumarkt Nr. 1248.

Den 2. und 3. November ist Gelegenheit nach Berlin, wer Lust hat mit zu reisen, beliebe sich zu melden bey dem Lohnfuhrmann Vogel hinter dem Rathhause Nr. 231.

Den 3ten und 4ten November ist Gelegenheit nach Berlin in der großen Steinstraße Nr. 162 bey Sagen.

Eine ganz neue Tischlerhobelbank mit einem rothbüchernen Oberblatt steht zum Verkauf; auch wird sehr feines Kartoffelmehl das Pfund 3 Sgr. 2 Pf. verkauft in der kleinen Ulrichstraße Nr. 1013 bey Wallherr.

Gute Teltower Rübsen die Meze zu 4 Sgr. 5 Pf. oder 3 Gr. 6 Pf. Cour., und gute märkische die Meze zu 3 Sgr. 9 Pf. oder 3 Gr. Cour. sind zu bekommen in der Galgstraße nahe an der Post Nr. 279 bey Frau Sauer.

Sonntag und Montag, als den 2. und 3. November, soll in Döllberg das Kirmesfest mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ergebenst einlader

der Gastwirth Meißner.

Sonntag und Montag, als den 2. und 3. November, soll bey mir Nachkirmes mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth Siebigke zur Bergschänke in Cröllwitz.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern zeige ich ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag und Montag, als den 2ten und 3ten November, großer Gesellschaftstag mit Musik in Diemitz seyn wird, wozu ergebenst um gütigen Zuspruch bittet
der Wirth Weber.

Die am 25ten d. M. glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau von einem muntern Knaben beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzuzeigen. Kemberg, am 26. October 1823.

J. G. Gößrau,

Diaconus in Kemberg und Pastor zu Goms.

Ihre am 26sten October in Teicha vollzogene eheliche Verbindung zeigen Unterzeichnete schätzbaren Freunden und Anverwandten ergebenst an, und empfehlen sich bey ihrer Abreise nach Luckenwalde zur freundschaftlichen Erinnerung.

W. Kriele, Prediger zu Luckenwalde.

Emilie Kriele, geborne Cramer.

Da mir bey meiner Abreise nach Schleusingen die Kürze der Zeit nicht erlaubte, von meinen Freunden und Gönnern Abschied nehmen zu können, so empfehle ich mich hierdurch Ihrem fernern geneigten Andenken und Wohlwollen. Halle, den 29. October 1823.

Jung.

Motto:

„Der Erinnerung Blätter sind Zeugen vergangener Tage,
„Darum rede du Blatt, wenn die Stimme verhallt.“

Im Augenblick meiner Abreise nach Schlesien wähle ich, da meine Zeit zu beengt ist, diesen Weg, mich meinen Freunden und Gönnern auf das innigste zu empfehlen; vorzugsweise aber dem hiedern und immer so väterlich gegen mich gesinnt gewesenen Herrn Land- und Kriegsrath Strei-ber, dem Herrn Doctor und Ritter Ulrich und meinem Freund und Bruder Rosenthal. Möchten meine Wünsche erfüllt und alle ein so schönes ungetrübtes Leben bis in das späteste Alter erfreuen, wie ich es von der Vorsehung für Sie erbitten werde.

Halle, am 29. October 1823.

Der Königl. Ober-Zoll- und Steuer-Controleur,
Premierlieutenant a. D. Baron von Seydewitz.